



Nationalpark
Berchtesgaden

Nationalparkverwaltung Berchtesgaden
Stabsstelle Kommunikation
Carolin Scheiter
Doktorberg 6, 83471 Berchtesgaden

Tel.: 08652 9686-130
Fax: 08652 9686-40
pressestelle@npv-bgd.bayern.de
www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de

Presseeinladung

25.05.2021

Die ersten deutschen Bartgeier werden ausgewildert Beginn des Langzeitprojekts von Nationalpark Berchtesgaden und LBV

Datum: Donnerstag, 10. Juni 2021

Zeit: 10.00 Uhr

Ort: Nationalpark-Informationsstelle Hintersee („Klausbachhaus“),
Hirschbichlstraße 26, 83486 Ramsau (die gesamte Veranstaltung
findet im Freien statt)

Anwesend: Staatsminister Thorsten Glauber
Staatsministerin Michaela Kaniber
Dr. Roland Baier, Leiter Nationalpark Berchtesgaden
Dr. Norbert Schäffer, LBV-Vorsitzender
Bernhard Kern, Landrat Berchtesgadener Land
Fachexpert*innen aus dem „Bartgeier-Team“

Über 100 Jahre nach seiner Ausrottung durch den Menschen in Deutschland werden am 10. Juni erstmals zwei junge Bartgeier aus spanischer Nachzucht im Rahmen eines Projekts des bayerischen Naturschutzverbands LBV im Nationalpark Berchtesgaden ausgewildert. LBV und der einzige Alpnationalpark Deutschlands beteiligen sich damit an einem internationalen Projekt zur Wiederansiedlung des Bartgeiers in den Alpen. Für den Artenschutz ist die Rückkehr des völlig harmlosen Greifvogels in die

deutschen Alpen ein Meilenstein. Die ausgewilderten Vögel sollen in Zukunft die mitteleuropäische Population dieser seltenen und faszinierenden Greifvogelart stärken.

Wichtige Information zum Ablauf:

Nach Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung am „Klausbachhaus“ mit Grußworten und Pressefotos der jungen Bartgeier werden die Vögel gegen 11:45 Uhr von Projektmitarbeitern in speziell angefertigten Holzkisten und auf Transportkraxen zu Fuß über den Halsalmweg in Richtung Auswilderungsnische getragen. Bis zur so genannten „Halsgrube“ (ca. 45 Minuten Gehzeit ab Klausbachhaus, steiler Bergweg) auf dem offiziellen Wegenetz kann die Gruppe begleitet werden. Ab hier steigt das Projektteam noch weitere ca. 45 Minuten weglos durch alpines Steilgelände zur Freilassungsnische auf. Eine Begleitung ist ab „Halsgrube“ aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Die Auswilderungsnische befindet sich in alpinem, absturzgefährdetem Gelände.

Video- und Fotomaterial für Ihre Berichterstattung:

Ein von Nationalpark und LBV beauftragter Kameramann sowie ein Fotograf werden das Team bis zur Freilassungsnische am Fuße der Reiteralms begleiten. Dort werden die jungen Bartgeier aus den Transportkisten in die exponiert gelegene Felsnische entlassen. Fotos (hochaufgelöste JPEG) und Filmmaterial (Newscuts: 5-8 min, Full HD) stellen wir Ihnen gegen 16 Uhr zum Download und zur weiteren Verwendung für Ihre tagesaktuelle Berichterstattung zur Verfügung. Dazu werden wir Ihnen einen entsprechenden Downloadlink zukommen lassen.

Bitte teilen Sie uns bis spätestens 8. Juni unter pressestelle@npv-bgd.bayern.de oder presse@lbv.de mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten und/oder an welche E-Mailadresse wir den Video- und Bilder-Link senden dürfen. Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen sind zum Auswilderungstag lediglich wenige geladene Gäste, direkte Projektbeteiligte sowie Sie als Vertreter der Medien zugelassen.

Wir freuen uns darauf, Sie am 10. Juni im Nationalpark Berchtesgaden begrüßen zu dürfen!

Für Rückfragen:

Nationalpark Berchtesgaden Pressestelle:
Carolin Scheiter, E-Mail: pressestelle@npv-bgd.bayern.de, Tel: +49 8652 9686-130

LBV Pressestelle: Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: +49 9174 4775-7180 | -7184, Mobil: +49 172 6873773

Weitere Informationen, Pressebilder und Videomaterial für Ihre Berichterstattung finden Sie am 10. Juni unter www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de sowie unter www.lbv.de/bartgeier-presse.

Zum Projekt:

Der Bartgeier (*Gypaetus barbatus*) zählt mit einer Flügelspannweite von bis zu 2,90 Metern zu den größten, flugfähigen Vögeln der Welt. Anfang des 20. Jahrhunderts war der majestätische Greifvogel in den Alpen ausgerottet. Im Rahmen eines großangelegten Zuchtprojekts werden seit 1986 in enger Zusammenarbeit mit dem in den 1970er Jahren gegründeten EEP der Zoos im Alpenraum junge Bartgeier ausgewildert. Während sich die Vögel in den West- und Zentralalpen seit 1997 auch durch Freilandbruten wieder selbstständig vermehren, kommt die natürliche Reproduktion in den Ostalpen nur schleppend voran. Ein vom bayerischen Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogelschutz) initiiertes Projekt zur Auswilderung von jungen Bartgeiern im bayerischen Teil der Alpen greift dies auf und unterstützt in Kooperation mit dem EEP und dem Nationalpark Berchtesgaden die alpenweite Wiederansiedelung. Dafür werden in den kommenden Jahren im Klausbachtal junge Bartgeier ausgewildert – im Jahr 2021 erstmals in Deutschland. Der Nationalpark Berchtesgaden eignet sich aufgrund einer Vielzahl von Faktoren als idealer Auswilderungsort in den Ostalpen. Mehr Informationen zum Projekt unter www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de sowie www.lbv.de/bartgeier-auswilderung.